

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.

**Ausschuss für  
Stadtentwicklung, Bau und  
Verkehr**

**19.08.2014**

**02**

Sitzungsort:

**Rathaus, R 109**

Sitzungsdauer:

18.00 bis 20.51 Uhr

Öffentliche Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

=====

Gremium: <b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr</b>				
Sitzungstag: <b>19.08.2014</b>				
Sitzungs-Nr.: <b>02</b>				
Vorsitzender: <b>Herr Näth</b>				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
<b>Herr Näth</b>	<b>x</b>			
Herr Kowallek				
<b>Herr Jessel</b>			<b>x</b>	
Herr Strauß	<b>x</b>			
<b>Herr Baalhorn</b>	<b>x</b>			
Herr Schlink				
<b>Herr Wrانkmore</b>	<b>x</b>			
Herr Opitz				
<b>Herr Palletschek</b>			<b>x</b>	
Frau Lampe	<b>x</b>			
<b>Herr Schlüter</b>	<b>x</b>			
Herr Antonioli				
<b>Herr Möller</b>	<b>x</b>			
Herr Kahl				
<b>Herr Priebß</b>	<b>x</b>			
Herr Dietze				

Gäste:

- Frau Schwarz - Architektin für Stadtplanung in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, Schwerin
- Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat
- Herr Böttcher - Firma Biotherm
- Herr Klink - Ingenieurgruppe Grohn GmbH
- Interessierte Bürger

Verwaltung:

Herr Wiese	-	FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Bochart	-	FB III – Bauen und Umwelt
Frau Bradtke	-	Protokollantin

**Tagesordnung 19.08.2014**

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 01. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 4.1 Sachstand zur Bearbeitung – 2. Änderung B-Plan Nr. 7 (Frau Schwarz, SN)
- 4.2 Stellungnahme der Stadt Hagenow zum Landesraumentwicklungsprogramm
- 4.3 Information zur notwendigen Fortschreibung des ISEK
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschusssmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 7.1 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 4a Abs. 3 BauGB zum geänderten Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow
- 7.2 Feststellungsbeschluss über die 3. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow
- 7.3 Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße, Gemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstück 51/29
- 7.4 Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West - Söringstraße“ nach § 13 a BauGB
- 7.5 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide der Stadt Hagenow
- 7.6 Beschluss über die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Näth**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 02. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und wünscht sich auch für diese Legislaturperiode eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschusssmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

## 2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

**Herr Näth** informiert darüber, dass ihm ein Schreiben vorliegt, welches die Einladung des Grundstückseigentümers Lange Straße 104 zur Sitzung zum Inhalt hat, um auch mal die andere Seite hören zu können. Diesem Anliegen wurde nicht entsprochen, da es sich hier um ein laufendes gerichtliches Verfahren handelt, sich der Bauausschuss lediglich mit den baulichen Belangen befasst und nicht über Grundstücksangelegenheiten entscheidet.

**Herr Baalhorn** vertritt die Meinung, dass man auch dem Grundstückseigentümer die Gelegenheit zur Äußerung geben sollte, um nicht nur die Darstellung der Stadtverwaltung zu kennen.

**Herr Näth** weist nochmals darauf hin, dass im Bauausschuss keine Grundstücksangelegenheiten beraten werden, über die Baumaßnahme gesprochen wird (weitere Auskünfte im nichtöffentlichen Teil durch Herrn Wiese).

Die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird mit **7 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung** angenommen.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

## 3.0 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 01. Sitzung gibt es keine Ergänzungen und Einwendungen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

## 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Zunächst legen die Bauausschussmitglieder auf Anregung von Herrn Schlüter fest, dass grundsätzlich Fragen und Anfragen zu Informationen und aus aktuellem Anlass unter TOP 6.0 zu stellen sind, damit Herr Wiese in seinen Ausführungen nicht unterbrochen wird.

**Herr Wiese** begrüßt die Anwesenden und gibt folgende Informationen:

### 1. Aktuelle Baumaßnahmen Tiefbau

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/  
Poststraße

Die Herstellung der Oberfläche im Bereich der Langen Straße wird wie vereinbart bis zum 22.08. fertig gestellt, sodass dann die Freigabe am 25.08.2014 6.00 Uhr erfolgen kann. Über weitere Angelegenheiten des Bauvorhabens wird im nichtöffentlichen Teil informiert.

- Ausbau der Kastanienallee

Der Gehweg und die Beleuchtung sind fertig gestellt; der Bauablauf kann seit dem 18.08. leider nur unter Vollsperrung weitergeführt werden, da die Pflasterarbeiten, beginnend mit der Bordanlage und den Zufahrten derzeit durchgeführt werden; voraussichtliche Fertigstellung am 19.09.2014.

Die Gesamtfertigstellung der Maßnahme ist für Ende September/ Anfang Oktober geplant.

- Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide –

Das Straßenbauamt Schwerin bereitet nunmehr die Maßnahme planerisch mit Planungsgesprächen in einem 4-6-Wochen-Rhythmus vor. Am 11.08. fand bei der Stadtwerke Hagenow GmbH die letzte Beratung statt. Es werden immer noch keine verbindlichen Aussagen zum Baubeginn gemacht. Die Maßnahme wird insoweit vorbereitet, dass diese in der 2. Hälfte des Jahres 2015 beginnen könnte. Die Kostenteilungsvereinbarung, bei der neben der Stadtwerke Hagenow GmbH auch die Stadt betroffen sein wird, ist in Planung und wird noch im September den Partnern zugestellt. Die Auslegung des Vorentwurfes der Planung wird voraussichtlich im Oktober bei der Stadt erfolgen. Die Maßnahme, das steht jetzt bereits fest, wird nur unter Vollsperrung durchgeführt werden können. Das bedeutet, dass es Umleitungen über Kirch Jesar bzw. die B 5 geben wird, wobei die Abstimmungen hierzu noch offen sind.

- Restarbeiten der Deutschen Bahn – Baumaßnahme Überholgleis: Baustraße

Die Stadt Hagenow hat im Juni die Zentrale der DB bezüglich der Wiederherstellungsarbeiten an der Straße angeschrieben; nunmehr findet am 28.08.2014 ein Termin zur Deckenerneuerung „alte“ Hagenower Straße vor Ort statt.

- Hagenower Straße: Gräben in Hagenow Heide zur Regenentwässerung

Es liegt ein Schreiben zum Zustand der Einläufe und Gräben vor, welches u. a. dem Unwetter mit enormen Niederschlag geschuldet ist. Hierdurch kam es zu erheblichen Überschwemmungen.

In der vergangenen Woche gab es hierzu einen Vororttermin mit den betreffenden Anliegern; die Problematik ist an das Straßenbauamt Schwerin weitergeleitet worden, da dieses Straßenbaulastträger ist und somit für die Reinigungspflicht verantwortlich zeichnet.

- Ausbau der Bushaltestelle und des Gehweges in Zapel

Die Vergabe der Bauleistung liegt im nichtöffentlichen Teil vor; durch die Maßnahmenenerweiterung kommt es zu Mehraufwendungen gegenüber des Bewilligungsbescheides.

- Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken

Neubau Kindertagesstätte am Prahmer Berg

Bautenstand: Die Metallbauarbeiten und der Einbau der Fenster und Türen ist erfolgt, die Zimmerer und Dachdeckerarbeiten sind weit fortgeschritten; die Installationen der Ausbaugewerke HLS und Elektro sind in der Ausführung. Die Arbeiten liegen bis dato im Zeitplan.

Im nichtöffentlichen Teil liegt die Vergabe der Tiefbauleistungen vor.

- Aktuelle Nachricht: Rohrbruch im Keller der KITA „Regenbogenland“.
- Europaschule Kietz –Vorbereitung Gesamtsanierung

Hierzu wird ein VOF Verfahren notwendig; es gibt aber noch keine Aussage zur Förderung im Rahmen Stadtumbau Ost

- Gemeinsame Schul- und Freizeitsportanlage sowie Fitnesspfad für Senioren am Kietz

Hierzu gibt es eine Ideenskizze, welche bei der LEADER-Aktionsgruppe eingereicht wurde. Die Lärmprognose ist in Bearbeitung, danach Antragsstellung über Stadtumbau Ost. In der nächsten ordentlichen Sitzung wird es weitere Informationen geben.

Bedeutende Maßnahmen anderer Vorhabensträger:

Hagenower Wohnungsbaugesellschaft

- Fahrstuhleinbau Bibliothek

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens mussten bei der Prüfstatik noch Unterlagen nachgereicht werden; die Submission ist für Ende August und der Baubeginn im September geplant.

- Bebauung B-Plan 39 „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“

Block 1: Ende August Übergabe an Mieter

Block 2: Rohbau weitestgehend fertig

- Straßenfläche ist fast fertig
- Anbindung Fritz-Reuter in Asphalt steht noch aus

In diesem Zusammenhang informiert Herr Wiese, dass voraussichtlich in der nächsten ordentlichen Bauausschusssitzung eine Vorlage zur Planung des Ausbaus der Fritz-Reuter-Straße vorgelegt wird.

- Ehemaliges „VPKA“ – Gebäude Ecke Schweriner Straße/Rudolf-Tarnow-Straße

Hierzu gibt es eine Mitteilung vom Betrieb für Bau und Liegenschaft MV dahingehend, dass ein Abriss erfolgen und dafür eine Planung bis Ende September vorliegen soll.

Städtebauliche Planungen/ Konzepte:

- B-Plan 40 „Am Jugendpark“

Hierzu wird es noch keinen Abwägungsbeschluss geben, da die vorherige notwendige Sicherung der öffentlich rechtlichen Erschließung bislang nicht nachgewiesen wurde. Die Einbringung der Beschlussvorlage wird eventuell in der nächsten Sitzung erfolgen.

- Geplanter B-Plan nördlich der Teichstraße

Erste Kosten für die Gesamterschließung wurden zusammengetragen, ein nächstes Planungsgespräch mit den Grundstückseigentümern findet am 11.09.2014.

Die Einbringung der Aufstellungsbeschlussvorlage wird eventuell in der nächsten Sitzung erfolgen.

Ordnung und Sauberkeit:

- Graffiti-Verschmutzung an Gebäuden und Anlagen der Stadt sowie Vandalismusschäden am Lindenplatz

Es wurden Strafanzeigen gestellt; die Ermittlungen der Polizei laufen.

- Erfüllung der Anliegerpflichten an den Gebäuden

Es werden erneute Anschreiben an die betreffenden Eigentümer erstellt und versandt.

- Spielplatz Zum Remel

Der Spielplatz musste geschlossen werden, da aufgrund der Regengüsse ein Übertritt des Schmutzwasserkanals erfolgte. Es wird geprüft, ob ein Bodenaustausch erfolgen muss.

#### 4.1 Sachstand zur Bearbeitung – 2. Änderung B-Plan Nr. 7

Herr Wiese teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt aufgenommen wurde in der Annahme, dass bis zur Sitzung neue Informationen zum Sachstand vorliegen; dies ist nicht der Fall.

#### 4.2 Landesraumentwicklungsprogramm (LEP) – Stellungnahme der Stadt Hagenow

Stellungnahme der Stadt im ersten Beteiligungsverfahren, gemeinsame Stellungnahme für die Region des Altkreises Hagenow

Das LEP ist landesplanerische Grundlage für einen Zeitraum bis zur nächsten Fortschreibung (8-10 Jahre), somit also auch wichtig für die Ausweisung von Förderstrategien.

Auswirkungen für die Stadt Hagenow und Ergänzungsbedarf:

### Zum Kapitel 3 Raumstruktur und räumliche Entwicklung

- Hagenow bleibt weiterhin als Mittelzentrum bestehen
- Der ländliche Raum im Altkreis Hagenow wird in seiner Funktion weiter beschnitten, Beispiel Vellahn - ist nicht mehr als ländlicher Zentralort ausgewiesen, somit werden Einrichtungen der Grundversorgung zur Daseinsvorsorge und Siedlungsentwicklungsflächen reduziert (z. B. in ländlichen Räumen kein Sitz der Verwaltung mehr als Bedingung ausgewiesen, Bedienung mit öffentlichem Nahverkehr eingeschränkt)
- Ländliche Räume mit besonderen Demografischen Herausforderungen, nicht im Westen Mecklenburgs ausgewiesen
- Hagenow wird hierbei auch den Standort des Amtsgerichtes anführen

### Zum Kapitel 4 Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung

- Einzelhandelsvorhaben mit bis zu 2.000 m<sup>2</sup> beschränkt unter anderem die Entwicklung der Grundzentren
- Wohnbaulandentwicklung ist im ländlichen Bereich auf den Eigenbedarf beschnitten, ist als landesplanerisches Ziel in zentralen Orten zu konzentrieren

### Zum Kapitel 5 Infrastrukturentwicklung

- Planungsrechtliche Sicherung der Strecke des Schienenpersonennahverkehrs SPNV zwischen Hagenow – Parchim ist mit Blick auf die geplante Teilstilllegung zwischen Parchim und Malchow wichtig, wird als Forderung ergänzt
- (u.a. Fehmarn-Belt-Querung in keiner Weise ausreichend im LEP betrachtet, Bahntrasse Hagenow Land - Zarrentin weiter nach Hornbek SH kürzeste Verbindung zum Fehmarn-Belt)

### Kapitel zu ergänzen zur digitalen Infrastruktur (Ausbau der Breitbandtechnologie)

Herr Wiese bittet darum, dass nach Erarbeitung der Stellungnahme eine entsprechende Beschlussvorlage gleich dem Hauptausschuss, der Stadtvertretung und den Fraktionen zugeleitet werden kann, um den Abgabetermin (Berücksichtigung der Stellungnahmen bis Eingang 30.09.2014) einzuhalten.

Dieser Verfahrensweise wird nicht gefolgt. Herr Schlüter schlägt vor, eine Sondersitzung durchzuführen, um sich eindeutig zur Problematik zu positionieren und eventuelle Änderungen noch in die Beschlussvorlage einarbeiten zu können.

Die Bauausschussmitglieder stimmen der Durchführung einer Sondersitzung am 08.09.2014 um 17.00 Uhr, vor der Hauptausschusssitzung, zu.

Eine Einladung ergeht gesondert.

### 4.3 Informationen zur notwendigen Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

Neue Förderperiode EFRE: (integriert sind soziale und Umweltprojekte), Voraussetzung dafür sind ISEK's: bis Februar 2015 zu entwickeln, Fortschreibung enthält Entwicklungsprognose der Stadt für die nächsten 15 Jahre.

Letztes ISEK wurde für Hagenow im Jahr 2002 erstellt. Derzeit ist der Kietz Hauptbestandteil des ISEK.

Die Möglichkeit zur Beantragung neuer Fördergebiete wird geprüft, eventuell „Neue Heimat“.

## 5.0 Bürgerfragestunde

**Herr Thieke** überbringt Grüße und Glückwünsche an die „alten“ und „neuen“ Mitglieder des Bauausschusses im Namen des Senioren- und Behindertenbeirates und hofft auf eine angenehme weitere Zusammenarbeit

Er bittet darum, dass der Senioren- und Behindertenbeirat bei anstehenden Baumaßnahmen frühzeitig beteiligt wird und weist gleichzeitig auf den schlechten Zustand der Gehwege im Bereich Fritz-Reuter-Straße/Bahnhofstraße/Friedrich-Heincke-Straße hin. Er führt aus, dass ein Befahren der Gehwege mit Rollatoren aufgrund der Unebenheiten sehr schwierig ist; man sollte doch bald etwas tun, denn durch die Fertigstellung des 1 Blockes im B-Plan Fritz-Reuter-Straße werden die besagten Gehwege noch mehr genutzt.

Herr Näth bedankt sich für die Ausführungen und übergibt zur Beantwortung der Frage an

**Herrn Wiese:**

Die Problematik ist bekannt; finanzielle Mittel sind im Haushalt 2014 nicht konkret dafür eingestellt, jedoch im Rahmen der Reparaturarbeiten sind bereits kleinere Maßnahmen durchgeführt worden; dies soll fortgeführt werden.

## 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

**Herr Schlüter** ist mit der Antwort, die Gehwege Fritz-Reuter-Straße/Bahnhofstraße/Friedrich-Heincke-Straße im Rahmen der Reparatur herzustellen, nicht zufrieden. Er ist der Meinung, dass für den Einbau der Klimaanlage im Trauzimmer finanzielle Mittel eingesetzt wurden, welche man eher für die Gehwege hätte nutzen sollen.

Wenn keine Mittel zur Verfügung stehen, müssen diese bei anderen Maßnahmen eingespart werden, denn die Stadt ist verkehrssicherungspflichtig, auch im fußläufigen Bereich.

**Herr Wiese** stellt nochmals dar, dass im Rahmen der Reparaturarbeiten alle Möglichkeiten genutzt werden. Er führt weiter aus, dass auch die Planung für die Fritz-Reuter-Straße umgesetzt werden soll und in diesem Zusammenhang die Anbindung Friedrich-Heincke-Straße erfolgt.

**Herr Schlüter** vertritt dennoch die Meinung, dass größere Schäden unverzüglich behoben werden müssen.

**Herr Näth** ergänzt, dass aber auch dazu finanzielle Mittel zur Verfügung stehen müssen.

**Herr Wiese** schlägt einen Vororttermin vor, bei dem die erforderlichen Reparaturen besprochen und festgelegt werden.

**Herr Näth** merkt an, dass bis zur nächsten ordentlichen Sitzung des Bauausschusses die finanziellen Mittel geprüft werden sollten, die eingesetzt werden könnten.

Eine weitere Anfrage von **Herrn Schlüter** bezieht sich auf die Eisenbahnerstraße; gibt es neue Erkenntnisse?

**Herr Wiese** teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gibt, die Antragsunterlagen wurden ja wie bekannt überarbeitet und zur Prüfung beim Straßenbauamt Schwerin vorgelegt.

Zur Auslegung der Planungsunterlagen –Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide- regt **Herr Schlüter** an, diese i. V. m. der Einwohnerversammlung im Heidehaus auszulegen, wenn es zeitlich passt.

**Herr Baalhorn** fragt, um wie viel Zeitverzögerung es sich jetzt bereits bei der Maßnahme – Brücke Mühlenteich – handelt?

**Herr Wiese** teilt mit, dass seit Juni schon auf dem privaten Grundstück Arbeiten erfolgen sollten, die Maßnahmen auf dem Grundstück aber derzeit gehemmt sind (weitere Info`s im nichtöffentlichen Teil).

Weiterhin richtet sich eine Frage darauf, wer für die Pflege des Grabens hinter den Grundstücken im Sportplatzweg in Hagenow Heide verantwortlich ist?; hier kam es zu erheblichen Überschwemmungen der Keller.

**Herr Wiese** sagt eine Prüfung und entsprechende Information in der nächsten ordentlichen Sitzung zu.

**Herr Schlüter** merkt in diesem Zuge an, dass der Stadt Hagenow die Unterhaltungspflicht obliegt, aber bei solchen Regengüssen ein Übertritt zu erwarten ist.

**Herr Wrankmore** möchte wissen, ob die Wiese an der Hagenow-Heide-Chaussee, welche durch die Baumaßnahme Kastanienallee als Lagerplatz genutzt wird, wieder ordentlich hergestellt wird? Durch die Überschwemmung sind hier und auch im Bereich der Zuwegung Eichenweg hin zum B-Plan 16 große Schäden entstanden.

**Herr Wiese** äußert hierzu, dass nach Fertigstellung der Baumaßnahme/Räumung der Wiese eine Abnahme erfolgen wird und entstandene Schäden behoben werden.

Auch im Bereich der Gehweganbindung Eichenweg ist der Zustand derzeit nicht haltbar, aber nach Abräumung wird diese wieder hergestellt.

In diesem Zusammenhang spricht **Herr Wrankmore** nochmals die fußläufige Verbindung vom B-Plan 16, Wendehammer, in Richtung Hagenow-Heide-Chaussee an. Könnte hier nicht doch eine Anbindung erfolgen?

**Herr Wiese** verweist auf die bereits besprochene Problematik in früheren Bauausschusssitzungen und die Festlegung, dass keine Anbindung im vorderen Bereich erfolgen wird, da noch offen ist, was mit den angrenzenden Grundstücken, jetzt Lagerplatz, passiert (siehe u. a. Protokoll vom 16.10.2012). Es wird dennoch eine nochmalige Prüfung vorgenommen und in der Sitzung am 23.09.2014 entsprechend informiert.

**Frau Lampe** fragt an, wer für die Überschwemmung auf dem Spielplatz am Remel verantwortlich ist und ob das öfter passieren kann?

**Herr Wiese** teilt hierzu mit, dass es bei einer solchen extremen Situation jederzeit wieder zu Überschwemmungen kommen kann. Es gab bereits ein Gespräch mit dem Abwasserzweckverband, dieser sieht sich jedoch nicht in der Pflicht, das Gespräch mit der Stadtwerke Hagenow GmbH steht noch aus. Die Versicherung ist informiert, der Kommunale Schadensausgleich wird sich nicht an den Kosten zur Schadensbeseitigung beteiligen.

Die Finanzierung zum eventuellen Bodenaustausch ist noch nicht geklärt, die Stadt Hagenow ist sicherungspflichtig.

**Herr Baalhorn** äußert seinen Unmut darüber, dass die nicht durchgeführte Reinigungspflicht der Bürgerinnen und Bürger so drastisch in den Hagenower Blättern angeprangert wurde.

Er ist der Meinung, dass wenn man Kritik äußert, auch Kritik einstecken muss. Insbesondere wird hier auf die Reinigungspflicht auf dem Rad-/Gehweg in der Sudenhofer Straße Richtung Kirch Jesar und Hagenow-Heide-Chaussee hingewiesen.

**Herr Wiese** informiert, dass der Rad-/Gehweg in der Sudenhofer Straße Richtung Kirch Jesar im Rahmen einer Förderung angelegt wurde und durch die fehlende Nutzung ein Bewuchs erfolgt; dieser wird nicht entfernt, aber gemäht. Die Verantwortlichkeit der Unterhaltungspflicht wird geklärt, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Für den Rad-/Gehweg in der Hagenow-Heide-Chaussee wird eine Prüfung zugesagt; die Problematik ist aber bekannt und ist auch der geringen Frequentierung geschuldet.

**Herr Prieß** schließt sich der Problematik -Reinigungspflicht an und fragt, wer in der Eisenbahnerstraße – AWO-Sportplatz – für das wuchernde Unkraut zuständig ist.

**Herr Wiese** verweist auf die Eigentümerpflicht, da der Platz in Privateigentum ist.

**Herr Näth** fragt an, ob es richtig ist, dass beim Neubau der KITA andere Materialien für die Wärmedämmung im Dachbereich eingesetzt wurden als in der Ausschreibung vorgegeben?

**Herr Wiese** sagt eine Prüfung und entsprechende Information zu.

## 7.0 Bauvorlagen

Herr Prieß zeigt für die Tagesordnungspunkte 7.1 – 7.6 ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung an und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

7.1 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 4a Abs. 3 BauGB zum geänderten Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow

Zum Planungsstand informiert Frau Schwarz, Stadtplanerin aus Schwerin, die Beschlussvorlage:

Aufstellungsbeschluss	29.06.2011
Bekanntmachung	13.10.2011
frühzeitige Beteiligung	Sommer 2012
öffentliche Auslegung Entwurf	Jan./Febr. 2013
öffentliche Auslegung geänderter Entwurf	April/Mai 2014

Folgende Änderungen waren in dem geänderten Entwurf aufgenommen worden:

- Übernahme 2. Änderung B-Plan Nr. 9 "Gewerbepark West" – Sondergebiet großflächiger Einzelhandel (NORMA)
- Übernahme der Abgrenzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung HGN – Heide
- Zapel: Reduzierung der Flächen für Photovoltaik zugunsten von Wohnbauflächen
- Wegfall der Sonderbaufläche Photovoltaik in Sudenhof auf der Fläche von WESTA

Der geänderte Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes hat öffentlich ausgelegen und die Behörden/Träger öffentlicher Belange wurden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Es liegen die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden/Träger öffentlicher Belange und der Bürger vor. Es ist der Abwägungsbeschluss zu fassen.

Die Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen der Behörden/Träger öffentlicher Belange wurden erläutert. Die Hinweise aus den Stellungnahmen wurden in die Planungsunterlagen eingearbeitet.

Die Stellungnahme der Fam. Zahn kann nicht berücksichtigt werden, da die Ausweisung einer kleinen Wohnbaufläche innerhalb des Gleisdreiecks in Hagenow Land (Gewerbeflächen und Bahnanlagen) allein aus Immissionsschutzgründen nicht zulässig ist.

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

7.2 Feststellungsbeschluss über die 3. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow

Frau Schwarz, Stadtplanerin aus Schwerin, erläutert die Beschlussvorlage:

Die berücksichtigten Anregungen aus den Stellungnahmen wurden in Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht eingearbeitet. Es ist der Feststellungsbeschluss zu fassen. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes ist zur Genehmigung beim Landkreis Ludwigslust – Parchim einzureichen. Nach Rechtskraft der 3. Änderung sind die Änderungen in die Planzeichnung für die Gesamtstadt einzuarbeiten und eine neue Planzeichnung zu erstellen.

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

7.3 Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße, Gemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstück 51/29

Frau Schwarz, Stadtplanerin aus Schwerin, erläutert die Beschlussvorlage:

Durch die NORMA Lebensmittelhandels Stiftung & Co. KG ist der Antrag auf Änderung des B-Planes Nr. 9 „Gewerbepark West“ gestellt worden, da ein Neubau des Norma-Marktes in der Söringstraße geplant ist.

In der rechtskräftigen 2. Änderung des B-Planes Nr. 9 war eine Erweiterung des Marktes auf 1.000 m<sup>2</sup> ausgewiesen. Um diese 1.000 m<sup>2</sup> realisieren zu können, hätte eine bauliche Erweiterung des Marktes in Richtung Söringstraße stattfinden sollen. Die auf dem Flurstück 51/29 entlang führenden Haupt- u. Schmutzwasserleitungen, die im Vorfeld nicht bekannt waren, hätten umverlegt werden müssen. Zusätzlich wären Kosten für die energetische Sanierung des Gebäudes entstanden, so dass eine wirtschaftliche Umsetzung des Vorhabens nicht mehr möglich geworden wäre. Nach Rücksprache mit dem Grundstücks- und Gebäudeeigentümer sowie dem Eigentümer des angrenzenden, unbebauten Flurstücks 51/26, soll nunmehr längs der Söringstraße ein neuer NORMA-Markt entstehen.

Die Kosten für das Bauleitplanverfahren übernimmt der Antragsteller.

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

7.4 Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West - Söringstraße“ nach § 13 a BauGB

Dieser Beschluss ist die Konsequenz zu TOP 7.3, denn wenn dem Antrag auf Einleitung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West“ zugestimmt wird, ist die Folge, dass der Aufstellungsbeschluss gefasst wird.

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

7.5 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide der Stadt Hagenow

Frau Schwarz, Stadtplanerin aus Schwerin, erläutert die Beschlussvorlage:

Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung hat öffentlich ausgelegen und die Behörden/Träger öffentlicher Belange wurden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Es liegen die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden/Träger öffentlicher Belange vor. Von Bürgern wurden keine Stellungnahmen vorgetragen. Es ist der Abwägungsbeschluss zu fassen. Die Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen der Behörden/Träger öffentlicher Belange wurden erläutert. Mit dem Abwägungsbeschluss wäre der Planungsstand nach § 33 BauGB erreicht.

Eine Neufassung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide hätte zur Folge, dass dann alle Ergänzungsflächen neu betrachtet werden müssten (Eingriff/Ausgleich, Immissionsschutz u. a.). Damit wären u. a. die bereits mit der rechtskräftigen Satzung einbezogenen Flächen an der Wildbahn und am Grünen Winkel schlechter gestellt. Nach Rücksprache mit der Bauleitplanung des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist daher eine 1. Änderung und Neuzeichnung der Klarstellung – und Ergänzungssatzung aufzustellen. Durch die Änderung der Bezeichnung ist eine erneute öffentliche Auslegung vorzunehmen. In diesem Zuge sollen noch Korrekturen des Geltungsbereiches in Teilbereichen vorgenommen werden.

Die berücksichtigten Anregungen aus den Stellungnahmen sind für die Erarbeitung des Entwurfs der 1. Änderung und Neuzeichnung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung in Planzeichnung und Begründung einzuarbeiten.

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

#### 7.6 Beschluss über die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Herr Wiese begrüßt Herrn Böttcher und Herrn Klink und erläutert die Beschlussvorlage dahingehend, dass der Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens bereits gefasst wurde und nun der Beschluss über die Auslegung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu fassen ist.

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

*Die Gäste verlassen die Sitzung um 19.40 Uhr; eine kurze Pause wird eingelegt.*

#### 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

#### 9.0 Ende der Sitzung

**gez. N ä t h**  
Vorsitzender  
des Bauausschusses

**gez. B r a d t k e**  
Protokollantin